



ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG IN GENÈVE: ZIELE

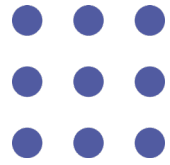
RECYCLING-KONGRESS 2022

Matthieu RAEIS

Leiter des Bereichs Abfall - GESDEC

TAGESORDNUNG

- Abfallaufkommen in Genf
- Die Genfer Abfallbewirtschaftungspolitik
- Die Ziele des kantonalen Abfallbewirtschaftungsplans
- Der Entwurf eines Abfallgesetzes



ABFALLAUFKOMMEN IN GENF

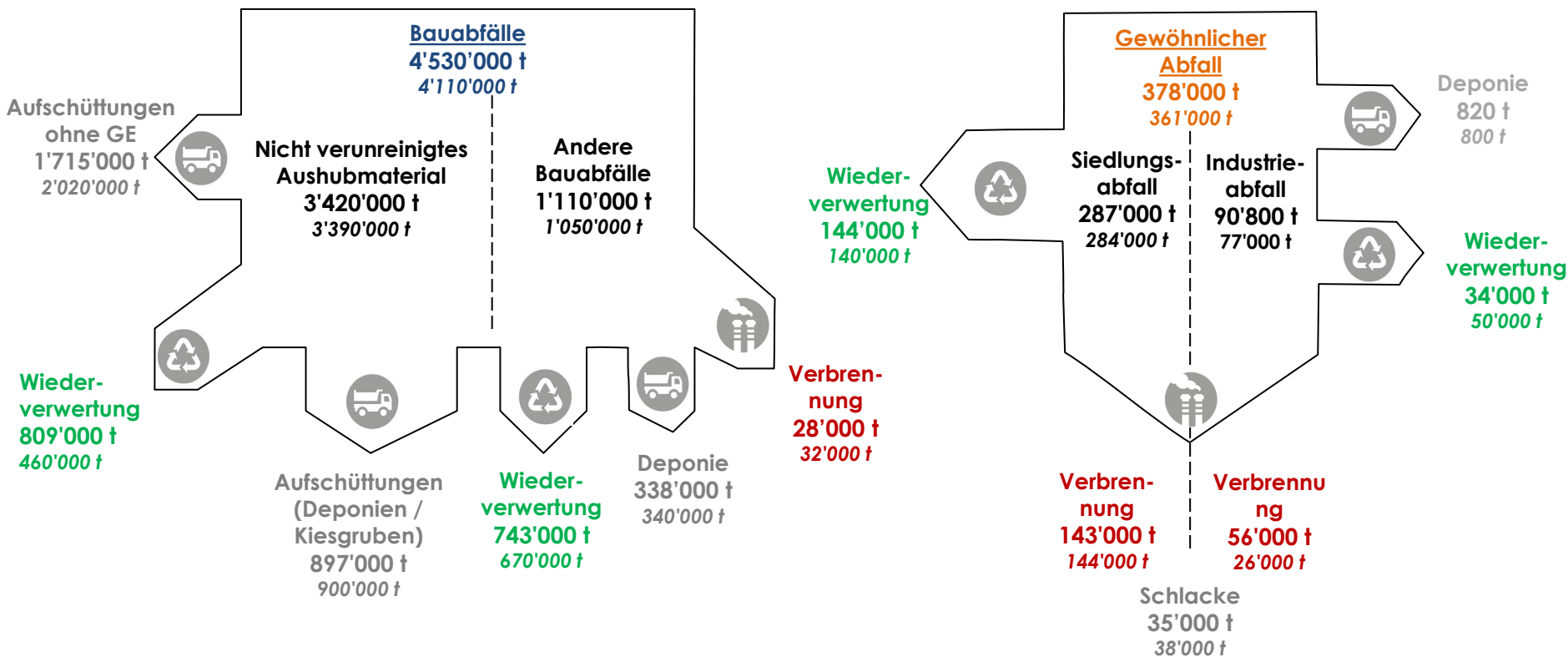
DER ABFALL IN GENÈVE 2019

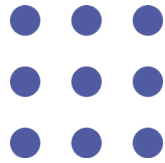
Ohne Klärschlamm und Sonderabfall

Gewöhnlicher Abfall (ohne Klärschlamm)

2019: 4'908'000 t

2018: 4'800'000 t





ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGS- POLITIK IN GENF

***“ABFALL REDUZIEREN, UM DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL
IN GENF ZU BESCHLEUNIGEN“***

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSPOLITIK

Verabschiedet vom Staatsrat im Juni 2021

**RÉDUIRE LES DÉCHETS POUR
ACCÉLÉRER LA TRANSITION
ÉCOLOGIQUE DE GENÈVE**
POLITIQUE DE GESTION DES DÉCHETS DU CANTON DE GENÈVE



<https://www.ge.ch/dossier/reduire-dechets-accelerer-transition-ecologique#gerer-durablement-dechets>

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Ansatz 1: Abfallreduzierung an der Quelle

“Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Ansatz 1: Abfallreduzierung an der Quelle

- ⇒ Abschaffen der kostenlosen Verteilung von Einwegplastiktüten in Geschäften
- ⇒ Verwendung von wiederverwendbarem Geschirr an öffentlichen Plätzen allgemein einführen
- ⇒ Wiederverwendbare Behälter beim Verkauf von Speisen und Getränken zum Mitnehmen einführen

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Ansatz 1: Abfallreduzierung an der Quelle

“Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“

Ansatz 2: Verbesserung des Abfallrecyclings

“Besser trennen, um besser wiederzuverwerten“

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Ansatz 2: Verbesserung des Abfallrecyclings

- ⇒ Trennung an der Quelle vereinfachen, indem bestimmte Verpackungen gemischt gesammelt werden
- ⇒ Kompostierbare Tüten leichter zugänglich machen
- ⇒ Mindestleistungen der Gemeinden im Bereich der Abfalltrennung definieren
- ⇒ Das System der Sammelorte vereinheitlichen

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Ansatz 1: Abfallreduzierung an der Quelle

“Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“

Ansatz 2: Verbesserung des Abfallrecyclings

“Besser trennen, um besser wiederzuverwerten“

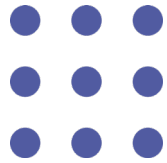
Achse 3: Lokale Abfallentsorgung

“Umweltfreundlich entsorgen“

DREI SICH ERGÄNZENDE ANSÄTZE

Achse 3: Lokale Abfallentsorgung

- ⇒ Verbrennung (160'000 t/J vs. 220'000 t/J)
- ⇒ Deponierung
- ⇒ Verwertung von Bioabfällen (40'000 t/J)
- ⇒ Verwertung von Altholz (30'000 t/J)



DIE ZIELE DES KANTONALEN ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSPLANS

DIE ZIELE DES AWP



PLAN CANTONAL DE GESTION DES DECHETS 2020-2025

Novembre 2020



Verabschiedung durch den
Staatsrat am 23. Juni 2021

<https://www.ge.ch/document/dechets-plan-gestion-dechets-2020-2025>

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
1 - Verringerung an der Quelle	<ul style="list-style-type: none">• Gesamtmenge an Siedlungsabfall verringern: Ziel 550 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
1 - Verringerung an der Quelle	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="707 608 1827 708">• Gesamtmenge an Siedlungsabfall verringern: Ziel 550 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="707 779 1837 936">• Menge an brennbarem Siedlungsabfall verringern: Ziel 220 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025 (2019: 283 kg/Einw)

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
1 - Verringerung an der Quelle	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="707 608 1827 708">• Gesamtmenge an Siedlungsabfall verringern: Ziel 550 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="707 779 1837 879">• Menge an brennbarem Siedlungsabfall verringern: Ziel 220 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="707 951 1773 1165">• Menge an brennbaren Haushaltsabfällen reduzieren: Ziel 160 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025 (2019: 189 kg/Einw)

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
1 - Verringerung an der Quelle	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1825 706">• Gesamtmenge an Siedlungsabfall verringern: Ziel 550 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="705 778 1845 878">• Menge an brennbarem Siedlungsabfall verringern: Ziel 220 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="705 949 1767 1106">• Menge an brennbarem Abfall aus Haushalten verringern: Ziel 160 kg/Einwohner und Jahr bis Ende 2025<li data-bbox="705 1178 1854 1392">• Gesamtmenge an Siedlungsabfall, der von der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts produziert wird, um 20 % reduzieren

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung und Verwertung von Abfall	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1854 763">• 80 % des Abfalls, der von der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts produziert wird, wiederverwerten

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung und Verwertung von Abfall	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1854 763">• 80 % des Abfalls, der von der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts produziert wird, wiederverwerten<li data-bbox="705 835 1719 935">• 80 % des Siedlungsabfalls der Unternehmen wiederverwerten

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung und Verwertung von Abfall	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="707 608 1856 768">• 80 % des Abfalls, der von der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts produziert wird, wiederverwerten<li data-bbox="707 836 1721 933">• 80 % des Siedlungsabfalls der Unternehmen wiederverwerten<li data-bbox="707 1008 1789 1105">• 80 % des Abfalls der Unternehmen mit mehr als 250 Vollzeitstellen wiederverwerten

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung und Verwertung von Abfall	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="707 608 1850 765">• 80 % des Abfalls, der von der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts produziert wird, wiederverwerten<li data-bbox="707 836 1721 929">• 80 % des Siedlungsabfalls der Unternehmen wiederverwerten<li data-bbox="707 1008 1789 1100">• 80 % des Abfalls der Unternehmen mit mehr als 250 Vollzeitstellen wiederverwerten<li data-bbox="707 1179 1837 1272">• Anteil der getrennten Sammlung von Bioabfall aus Haushalten und Unternehmen verdoppeln

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung und Verwertung von Abfall	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Qualität des an der Quelle getrennten Siedlungsabfalls, so dass der Anteil der Störstoffe kleiner oder gleich (Gewicht) wird:<ul style="list-style-type: none">• Küchenabfälle: 1 %• Bioabfälle: 0 %• Papier/Karton: 3 %• PET-Getränkeflaschen: 5 %• Verpackungen aus Aluminium oder Weissblech: 1 %• Sperrmüll: Entfernen von Sonderabfall und elektronischen Geräten (VREG)

DIE ZIELE DES AWP: SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	ZIELE
3 - Entsorgung von Abfall im Kantonsgebiet	<ul style="list-style-type: none">• Einen Autonomiegrad im Kanton bei der Abfallbehandlung erreichen:<ul style="list-style-type: none">• brennbare Abfälle: 100 %• organische Abfälle einschliesslich Rüstreste: 100 %

DIE ZIELE DES AWP: BAUABFÄLLE

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1864 706">• 100 % des Betons in gebundener Form aus Abbruch- und Bauarbeiten in Genf wiederverwerten

DIE ZIELE DES AWP: BAUABFÄLLE

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1864 706">• 100 % des Betons in gebundener Form aus Abbruch- und Bauarbeiten in Genf wiederverwerten<li data-bbox="705 778 1787 878">• 50 % des in Genf produzierten bitumenhaltigen Granulats in gebundener Form wiederverwerten

DIE ZIELE DES AWP: BAUABFÄLLE

Ansatz	ZIELE
2 - Verbesserte Trennung	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="705 606 1864 706">• 100 % des Betons in gebundener Form aus Abbruch- und Bauarbeiten in Genf wiederverwerten<li data-bbox="705 778 1787 878">• 50 % des in Genf produzierten bitumenhaltigen Granulats in gebundener Form wiederverwerten<li data-bbox="705 949 1816 1163">• Systematisch Recyclingmaterial bei öffentlichen Bauvorhaben verwenden, falls technisch möglich (Staat, Kommunen und Einrichtungen des öffentlichen Rechts)

DIE ZIELE DES AWP: BAUABFÄLLE

Ansatz	ZIELE
3 - Entsorgung im Kantonsgebiet	<ul style="list-style-type: none">• Im Einklang mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft die Autonomie des Kantons bei der Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall ausbauen. Einen Autonomiegrad im Kanton bei der Abfallbehandlung erreichen:<ul style="list-style-type: none">• Alt- und Problemholz: 100 %• Aushubmaterial: 80 %

BAUMATERIALIEN

Verpflichtung für öffentliche Einrichtungen (Staat Genf, Gemeinden, Einrichtung des öffentlichen Rechts), ein Dokument zu erstellen, das eine **detaillierte Analyse** darstellt:

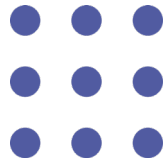
- Möglichkeiten zur Einbeziehung von **Recyclingmaterial** bei geplanten Bauvorhaben
- **Optimierungen / Einschränkungen** der aufgeschütteten Mengen

Einzureichen mit dem **Baugesuch**

AUSHUBMATERIAL

Priorisierung bei der Beseitigung des Aushubmaterials:

1. Verwertung vor Ort
2. Verwertung auf Baustellen in Genf
3. Verwertung in Kiesgruben in Genf
4. Verwertung an Schweizer Abbaustandort, Abtransport durch Bahn
5. Entsorgung auf Deponie in Genf
6. Verwertung auf Baustellen in der Schweiz, Abtransport durch Bahn
7. Verwertung an Abbaustandort oder Baustelle im Ausland gemäss den Schweizer Anforderungen



EIN ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

Verabschiedet vom RR am 23. Juni 2021

Aktuell in Diskussion im Grossen Rat (Analyse Artikel für Artikel)

PL 12993 (<https://ge.ch/grandconseil/search?search=12993>)

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- Grösserer Einfluss des Regierungsrats auf **Massnahmen zur Beschränkung und Entsorgung** von Abfällen:
 - Bestimmungsort von bestimmten Abfällen vorgeben
 - Anzahl der ausgestellten Genehmigungen begrenzen
 - Tarife überwachen und nach Bedarf anpassen
- **Umfassende Anhörung der betroffenen Akteure** bei Projekten, die eine grosse Tragweite für die Abfallbewirtschaftungspolitik haben

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- Verpflichtung zur Ausarbeitung eines **Gemeindereglements** für die Abfallbewirtschaftung
- Verpflichtung zur Ausarbeitung eines **kommunalen Plans** für die Abfallbewirtschaftung, der mit dem kommunalen Richtplan verbunden ist

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- **Verpflichtung zur Trennung** von Abfall an der Quelle für Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Behörden
- **Reduzierung von Plastik:**
 - Verbot von leichten Plastiktüten
 - Verbot von Einwegprodukten aus Plastik in Restaurants und bei öffentlichen Veranstaltungen
 - Möglichkeit für die Nutzer, ihre eigenen wiederverwendbaren Lebensmittelbehälter zu verwenden

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- Verpflichtung des Handels, die Verpackungen der von ihm verkauften Produkte zurückzunehmen
- Verpflichtung zu **Sortiereinrichtungen** in Geschäften mit einer Fläche von mehr als 200 m²

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- **Einzugsgebiet** von Cheneviers ins Gesetz
- Neue Lenkungsabgabe auf der Erzeugung von Aushubmaterial

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

- Einrichtung eines neuen Sanktionssystems mit Geldbussen in minderschweren Fällen (administrative Ordnungsbussgelder)
- Möglichkeit für die Gemeinden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kommunalen Einrichtungen / Entsorgungsdienstleistern zu ermächtigen, **Berichte zu erstellen**

ENTWURF EINES ABFALLGESETZES

...

...

...

...

...

! Keine Steuer auf Kehrriechtsäcken !

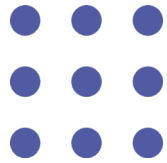
DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX

**Bau- und Umweltdepartement
Dienststelle für Umwelt / Sektor Geologie, Boden und Abfall**



**FÜR ETWAIGE FRAGEN:
DIE MASSNAHMEN DES AWP**

MASSNAHMEN SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
1. Abfallreduzierung an der Quelle	DU1	Einwegplastik abschaffen
1. Abfallreduzierung an der Quelle	DU2	Umsetzung des Programm ECO21 zur Abfall- & Kreislaufwirtschaft
1. Abfallreduzierung an der Quelle	DU3	Reduzierung des Abfallaufkommens der öffentlichen Einrichtungen um 20 % durch eine modifizierte Einkaufspolitik
1. Abfallreduzierung an der Quelle	DU4	Ströme an festen Abfällen in die aquatische Umwelt reduzieren

MASSNAHMEN SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU5	Abschaffung der kommunalen Toleranzen abschliessen
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU6	Abfalltrennung in der öffentlichen Verwaltung und den Einrichtungen des öffentlichen Rechts verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU7	Informationskampagnen für die breite Öffentlichkeit fortsetzen
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU8	Fachkräfte in der Immobilienverwaltung ausbilden

MASSNAHMEN SIEDLUNGSABFALL

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU9	Qualität der organischen Abfälle und des erzeugten Komposts verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU10	Qualität des an der Quelle getrennten Siedlungsabfalls verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU11	Trennung für die Haushalte vereinfachen
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DU12	Verstärkte Kontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
3. Entsorgung von Abfall im Kantongebiet	DU13	Verwaltung der Mülldeponien optimieren

MASSNAHMEN INDUSTRIEABFÄLLE

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DI1	Abfallbewirtschaftung im Bereich Hotellerie - Restaurants verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DI2	Abfallbewirtschaftung bei grossen Unternehmen verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DI3	Verstärkte Kontrollen in Abfallentsorgungsanlagen
3. Entsorgung von Abfall im Kantongebiet	DI4	Eine oder mehrere WKK-Anlagen für Alt- und Problemholz errichten
3. Entsorgung von Abfall im Kantongebiet	DI5	Einen Rahmen für die Kompostiertätigkeiten von Baumschul- und Landschaftsgärtnern schaffen

MASSNAHMEN BAUABFÄLLE

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DC1	Mineralische Abfälle als Baumaterial verwenden
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DC2	Abfallbewirtschaftung auf Baustellen verbessern
3. Entsorgung von Abfall im Kantongebiet	DC3	Eine Plattform für Aktivitäten zum Recycling von mineralischen Abfällen schaffen
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	ME1	Menge des wiederverwendbaren Aushubmaterials erhöhen
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	ME2	Kriterien für die Deponierung / Renaturierung von Abbaustandorten

MASSNAHMEN ABFÄLLE, DIE VON DEN KANTONEN ENTSORGT WERDEN MÜSSEN

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
3. Entsorgung von Abfall im Kantonsgebiet	DCA1	Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm
3. Entsorgung von Abfall im Kantonsgebiet	DCA2	Entsorgungsmöglichkeiten für Schlacke finden

MASSNAHMEN LANDWIRTSCHAFTLICHE ABFÄLLE

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
3. Entsorgung von Abfall im Kantonsgebiet	DA1	Behandlung von landwirtschaftlichen Abfällen optimieren

MASSNAHMEN SONDERABFALL

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DS1	Abfallbewirtschaftung im medizinischen Bereich verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DS2	Abfallbewirtschaftung im tiermedizinischen Bereich verbessern
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DS3	Abfallbewirtschaftung bei Industrie und Handwerk verbessern

MASSNAHMEN TIERISCHE NEBENERZEUGNISSE

Ansatz	Nr.	BEZEICHNUNG
2. Verbesserte Trennung und Verwertung	DSPA1	Abfallbewirtschaftung bei tierischen Nebenerzeugnissen verbessern